

Rheinland/Rheinessen

Geschäftsstelle: Tischtennis-Verband Rheinland/Rheinessen, Rheinau 11, Haus des Sports, 56075 Koblenz,
Telefon: 0261/135122, Fax: 0261/135170, E-Mail: service@rttvr.info, Homepage: www.rttvr.de

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit: Janine Kötz, Rheinau 11, Haus des Sports, 56075 Koblenz, Telefon: 0261/135127,
E-Mail: janine.koetz@rttvr.info

Mein Engagement im Ehrenamt

Heute mit Elmar Georg Konrath

Elmar Georg Konrath, 14.02.1966, SV Eintracht Irsch, Jugendtrainer und Jugendwart, stellvertretender Abteilungsleiter SG BW Greimerath, Schiedsrichter, Beauftragter Schulsport RTTVR, Schulsportreferent Kreis, Staffelleiter Nachwuchscup

Meine Aufgaben in meinem Ehrenamt sind...

Im Verein: Jugendtrainer und Jugendwart (SV Irsch und SG BW Greimerath), dazu in der SG BW Greimerath stellvertretender Abteilungsleiter, beim SV Oberemmel Schiedsrichter; im TT-Kreis: Schulsportreferent und Staffelleiter Nachwuchscup; beim RTTVR: Referent Schulsport; außerhalb TT: Darsteller bei einem römischen Re Anactment Verein, Passionsdarsteller (seit 2007 und wieder in 2022 in Wintrich)

Meine größte Motivation ein Ehrenamt auszuüben ist, ...

etwas Sinnvolles abseits des Arbeitslebens zu tun, vielleicht auch so etwas wie Werte zu vermitteln, z.B. Toleranz, Akzeptanz, Engagement, Gruppendynamik, und weil ich irgendwie mit Kindern und Jugendlichen besser auskomme als mit manchen Erwachsenen. Und zu guter Letzt auch noch ein Zitat eines von mir sehr verehrten Sängers: „Einer muss den Job ja machen, bitte dann auch keine halben Sachen!“

Meine ehrenamtliche Arbeit gibt mir...

das Gefühl, dass mein Großvater und vor allem mein Vater irgendwie bei mir sind, und dass mein Vater, mit dem ich viel zu lange Funkstille hatte und mir am Schluss die Zeit nicht mehr blieb, mich mit ihm auszusprechen, jetzt zusieht, und das Engagement seines manchmal etwas abgedrehten Erstgeborenen doch gut findet.

Auf eine einsame Insel nehme ich...

ein Buch von Daniel Dafoe mit - da steht ja alles drin, was man so auf einer einsamen Insel braucht. Und definitiv kein Handy! Das

ist teilweise die neue Geißel der Menschen und führt zu Kommunikationsverlust und Verlust einer Gesprächskultur!

Wenn jemand sagt, dass Tischtennis kein richtiger Sport sei, ...

finde ich das respektlos, und ein weiteres Indiz dafür, wie negativ sich unsere Gesellschaft entwickelt. Personen, die ohne Ahnung zu haben, sich so äußern, zeigen deutlich, dass gewisse Werte deutlich den Bach runtergehen. Ich sage ja auch nicht, dass Schach kein Sport ist, weil das zum einen definitiv nicht wahr ist, und ich zum anderen davon leider keine Ahnung habe.

Mein größter Erfolg war ...

- Genau in dieser Reihenfolge:
- Mein Sohn und alles, was ich mit ihm erlebt habe und noch erleben darf
- Meine erfolgreiche Lerneinheit, als ich einem autistischen Kind das Fahrradfahren beigebracht habe.
- Dass ich seit über 30 Jahren Kinder und Jugendliche für eine Sportart begeistern kann, die ich leider selber nicht beherrsche.

Ehrenamtliches Engagement bedeutet für mich ...

Dass ich hier meine Fähigkeiten für andere einbringen kann, und auch andere animiere, sich einzubringen. Wichtig ist, immer zu erkennen, dass jeder in irgendeiner Weise etwas in eine Gemeinschaft einbringen kann, und vielleicht bin ich gerade hier immer noch motiviert. Ehrenamtlichkeit bedeutet aber auch manchmal, Ecken und Kanten zu haben, oder wie es Konstantin Wecker mal sagte:

„Seid Sand im Getriebe!“ Geduld sollte man auch haben, am besten auch etwas mehr als ich!

Das gebe ich anderen Menschen mit, die sich gerne ehrenamtlich im Tischtennis engagieren möchten...

Ich habe nie meine Tätigkeiten bereut, egal, ob es gut oder weniger gut gelaufen ist. Meine Freude und meine Motivation sind nach wie vor ungebrochen. Und das ist es, was ich allen mitgeben und auch vermitteln will: Freude auf Menschen zu zugehen, Spannung, wie sich Projekte entwickeln und eine Sportart voran zu bringen. Und im Tischtennis, besonders beim Schulsport fällt mir immer wieder etwas aus dem Lukasevangelium ein: „Lasst die Kinder zu mir kommen, wehret es ihnen nicht, denn ich sage euch, wenn ihr nicht werdet den Kindern gleich, so ist euer nicht das Himmelreich.“



Foto: privat

Elmar Georg Konrath bei seinem zweiten großen Hobby